

SCHWERPUNKTFRAGEN 2013

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Die Fragen:

- 1. Wie viele Mitarbeiter (ohne Vorstand) hatten 2012 einen Jahres-gesamtbezug von mehr als 200.000 Euro und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von über 500.000 Euro?**

Kein Mitarbeiter (ohne Vorstand) verfügte 2012 über einen Jahresgesamtbezug über 200.000 Euro.

- 2. Wie hoch ist der jeweilige Anteil der erfolgsabhängigen Entlohnung der Vorstände und Führungskräfte (1.Berichtsebene) an deren Gehaltssumme?**

In 2012 sind auf die erfolgsabhängige Entlohnung des Vorstands rd. 26% von dessen Gehaltssumme entfallen.

Erfolgsabhängige Entlohnungen der Führungskräfte betragen für 2012 rd. 7% der Gehaltssumme.

- 3. An welchen messbaren Performancekriterien orientiert sich die erfolgsabhängige Entlohnung für Vorstände und Führungskräfte (1.Berichtsebene)? Welcher Anteil des**

Anspruchs wird erst 2014, 2015 und später zur Auszahlung fällig? Mit wieviel Prozent vom Fixbetrag sind die variablen Bezüge gedeckelt?

Die erfolgsabhängige Entlohnung des Gesamtvorstandes beträgt insgesamt 5% des auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallenden Periodenergebnisses und wird bei Bedarf von den Vorständen auf freiwilliger Basis gestundet.

Erfolgsabhängige Entlohnungen der Führungskräfte sowie der Mitarbeiter werden individuell vom Vorstand festgelegt.

- 4. Wie viele Frauen nehmen zum Bilanzstichtag eine Führungsposition ein (absolute Zahlen, Anteil)? Gibt es Zielvorstellungen für die nächsten Jahre? Wenn ja, welche?**

Es gibt eine Prokuristin (insgesamt: vier) sowie drei Projektmanagerinnen (insgesamt: sechs).

- 5. Höhe der Körperschaftsteuerzahlungen in Österreich 2012, Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich, Ausland)
Gibt es Geschäftsbeziehungen zu Steueroasen wie Zypern, Jersey, Karibik, Liechtenstein, Malta, Delaware/USA?**

Der Körperschaftsteueraufwand 2012 in Österreich beträgt rd. EUR 351.000, die bezahlte Körperschaftsteuer beträgt EUR 3.500.

Im Konzern betragen die steuerlichen Verlustvorträge in Österreich ca. EUR 44 Mio. und im Ausland ca. EUR 59,6 Mio.

In Zypern besteht eine Konzerngesellschaft, welche als Zwischenholding für zwei russische Projektgesellschaften fungiert. Sonst gibt es keine Geschäftsbeziehungen zu den genannten Ländern.

6. Wie hoch ist der steuerlich nicht absetzbare Repräsentations-aufwand?

Der steuerlich nicht absetzbare Repräsentationsaufwand beträgt ca. EUR 141.000.

7. Externer Aufwand 2012 für Personalberatung, Rechtsberatung und Öffentlichkeitsarbeit/PR/Lobbying (getrennte Darstellung), Aufwand 2012 für Insertion in Tageszeitungen (exklusive Stelleninserate)?

Personalberatung:	keine
Rechtsberatung:	ca. EUR 480.000
Öffentlichkeitsarbeit/PR:	ca. EUR 217.000 (inkl. Messen)
Lobbying:	keine
Inserate:	ca. EUR 10.000 (exkl. Pflichtinserate für Veröffentlichungen)

8. Wie hoch ist der Aufwand für gesetzliche und freiwillige Interessensvertretungen?

Die Mitgliedsbeiträge betragen ca. EUR 5.000.

9. Externer Aufwand für die Hauptversammlung 2012, Höhe der Auflage des Geschäftsberichts, Aufwand für die Erstellung des Geschäftsberichts (Konzeption, Druck, Grafik, Versand, Kosten der Veröffentlichungspflichten wie für „Wiener Zeitung“, sonstige Beratung)?

Die Hauptversammlung 2012 fand im Juni 2012 statt. Die Kosten betragen rd. EUR 18.000.

Vom Geschäftsbericht zum 31.12.2012 wurden 400 Stück gedruckt (250x Deutsch, 100x Englisch und 50x Polnisch). Der

Gesamtaufwand (Druck, Satz und Übersetzung) für den Geschäftsbericht betrug rund EUR 25.000.

Die verpflichtenden Veröffentlichungen in der Wr. Zeitung betragen ca. EUR 40.000.

10. Welche Maßnahmen zur Vermeidung von Korruption wurden umgesetzt? Wie viele Mitarbeiter sind mit der Umsetzung und Einhaltung der Compliance-Regeln beschäftigt?

Seit mehreren Jahrzehnten ist Warimpex in vielen europäischen Ländern operativ tätig und legt dabei größten Wert darauf, sich den höchsten ethischen Richtlinien zu unterwerfen. In allen Ländern, in denen Warimpex aktiv ist, hat das Unternehmen alle gesetzlichen Regeln eingehalten und wird dies auch weiterhin tun.

Es gibt Compliance Richtlinien, die allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bekannt gemacht wurden. Ein Mitarbeiter ist Compliance Verantwortlicher. Zudem zählt Transparenz, was wir auch im Bereich Investor Relations immer beweisen, zu unseren Unternehmenswerten und wird von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern tagtäglich gelebt.